

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ZG 43

Arb.-Nr. V/26/78

Erschienen am 10. September 1957

1
378 II C

Die Beherbergungskapazität in den Fremdenverkehrsgemeinden
des Bundesgebietes am 1. April 1957

(6472)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkung

3

Einführung

3

Übersichten

1. Die Beherbergungskapazität in den Fremdenverkehrs-
gemeinden des Bundesgebietes am 1. April 1957

5

2. Die Beherbergungskapazität der Hotels und Gasthöfe
sowie der Hospize, Pensionen und Fremdenheime in
den Fremdenverkehrsgemeinden der Bundesländer am
1. April 1957

6

3. Die Entwicklung der Beherbergungskapazität der Ju-
gendherbergen und Kinderheime in den Fremdenver-
kehrsgemeinden des Bundesgebietes

7

4. Die durchschnittlichen Betriebsgrößen bezogen auf
Zimmer- und Bettenzahl am 1. April 1957

7

5. Die Beherbergungskapazität in wichtigen Fremden-
verkehrsgemeinden am 1. April 1957

8

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. H IV 2

V o r b e r e i k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 31. Januar 1955 (Bundesanzeiger Nr. 25 vom 5. Februar 1955) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) und dem Saarland werden als "Außerdem"-Zahlen ausgewiesen.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten einschl. Vermieter von Privatquartieren (gegen Entgelt) in ausgewählten Fremdenverkehrsgegenden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfraugt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (letzter statistischer Bericht Nr. V/26/77 vom 25.7.57 für den Berichtsmonat Mai 1957). Ermittelt werden zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsbetrieben (vorliegender Statistischer Bericht).

Außerdem mitgeteilt werden die Ergebnisse in Jugendherbergen und Kinderheimen.

Einführung

Am 1. April 1957 wurden in 2 423 zur Fremdenverkehrsstatistik berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden 36 419 gewerbliche Beherbergungsbetriebe mit 380 986 Zimmern und 629 949 Fremdenbetten sowie 233 478 Betten in Privatquartieren ermittelt; am Stichtag waren demnach insgesamt 363 427 Fremdenbetten vorhanden. In 2 285 mit dem 1. April 1956 vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden betrug die relative Zunahme der am Stichtag vorhandenen gewerblichen Betriebe + 2,1 vH, der Zimmer + 4,6 und der Betten + 4,3 vH. In den Privatquartieren war eine Zunahme um 8,9 vH gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Von den am Stichtag insgesamt vorhandenen Fremdenbetten stehen dem Fremdenverkehr 835 163 frei zur Verfügung. Davon entfallen 601 685 Betten auf die Beherbergungsbetriebe (72,0 vH) und 233 478 Betten auf die Privatquartiere (28,0 vH). Gegenüber dem 1. April 1956 betrug die relative Zunahme der frei zur Verfügung stehenden Bettenkapazität in den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt + 6,6 vH, in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben + 5,8 vH und in den Privatquartieren + 8,9 vH.

Zweckentfremdet waren am 1. April 1957 28 264 Fremdenbetten oder 4,4 vH von den insgesamt 629 949 Fremdenbetten in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben (ohne Privatquartiere); am 1. April 1956 waren es noch 34 728 Fremdenbetten oder 5,8 vH des Gesamtbestandes. Von den 28 264 zweckentfremdeten Fremdenbetten waren 2 143 von den ausländischen Streitkräfte in Anspruch genommen, 8 967 mit Flüchtlingen und Evakuierten belegt und 17 149 auf sonstige Art dem Fremdenverkehr entzogen.

Die Betriebsgrößen, bezogen auf Zimmer- und Bettenzahl, haben sich im Bundesdurchschnitt bei starker Streuung zwischen den einzelnen Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Betriebsarten gegenüber dem 1. April 1956 nur geringfügig verändert. Danach entfielen auf einen Betrieb 10,5 Zimmer und 17,3 Betten; am 1. April 1956 10,3 bzw. 17,0. Die Anzahl der Betten je Zimmer blieb mit 1,7 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Außerdem wurden am 1. April 1957 in den Fremdenverkehrs-gemeinden 658 Kinderheime mit 42 397 Betten ermittelt. Der Grad der Zweckentfremdung betrug hier 0,1 vH (Vorjahr 0,6 vH). Von den im Bundesgebiet insgesamt vorhandenen 711 Jugendherbergen mit 67 117 Betten wurden in den Fremdenverkehrs-gemeinden 596 Jugendherbergen (83,8 vH) mit 59 735 Betten (89,0 vH) erfaßt. Am 1. April 1957 standen erstmals wieder sämtliche Betten in den von der Statistik erlaßten Jugendherbergen frei zur Verfügung. Im Vorjahr waren 0,4 vH zweckentfremdet.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1956 vorhandenen Bettenkapazität betrug in den Monaten April 1956 bis März 1957:

Monat Halbjahr	Ausnutzungsgrad der Bettenkapazität 1)		
	insgesamt	in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben 2)	in den Privatquartieren
		vH	
April 1956	22,3	29,2	4,3
Mai 1956	32,1	39,1	13,4
Juni 1956	44,9	49,9	31,4
Juli 1956	65,8	66,2	68,5
August 1956	77,0	74,1	84,8
September 1956	44,7	50,6	28,9
Sommerhalbjahr 1956	48,0	51,5	38,5
Oktober 1956	26,5	34,7	4,7
November 1956	18,9	25,3	1,7
Dezember 1956	14,9	19,7	2,2
Januar 1957	17,3	23,0	2,1
Februar 1957	20,0	26,1	3,9
März 1957	23,7	30,9	4,6
Winterhalbjahr 1956/57	20,2	26,6	3,2

1) Ohne Jugendherbergen und Kinderheime. 2) Ohne Privatquartiere.

1: Die Beherbergungskapazität in den Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes am 1. April 1957

Land Gemeindeart Betriebsart	Berichts- orte bzw. Betriebe	Am 1. April 1957 vorhandene Fremdenbetten 1)											Theoretische monatliche Übernachtungs- Kapazität (30,5 mal Sp. 11)	
		insgesamt (ohne Betten in Privat- quartieren)		durch die ausländi- schen Streitkräfte in Anspruch genommen 2)		mit Flüchtlingen und Evakuierten belegt 2)		auf sonstige Art zweckentfremdet 2)		für den Fremdenverkehr frei verfügbar				
		Anzahl 1		vH Sp.2	Anzahl 1	vH Sp.2	Anzahl 1	vH Sp.2	Anzahl 1	vH Sp.2	Anzahl 1	vH Sp.2		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Nach Ländern														
Schleswig-Holstein	165	46 308	135	0,3	1 154	2,5	1 145	2,5	43 874	94,7	86 487	2 537 854		
Hamburg	1	11 716	-	-	25	0,2	827	7,1	10 864	92,7	10 864	331 352		
Niedersachsen	385	84 207	14	0,0	867	1,0	684	0,8	82 642	96,2	107 487	3 278 353		
Dremen	2	3 167	-	-	17	0,5	11	0,3	3 139	99,2	3 199	97 570		
Nordrhein-Westfalen	391	39 773	510	0,5	750	0,9	2 087	2,3	86 425	96,2	91 781	2 799 320		
Hessen	231	63 550	330	0,5	937	1,5	3 554	5,0	58 729	92,4	65 567	2 030 294		
Rheinland-Pfalz	188	46 041	-	-	94	0,2	620	1,3	45 327	98,5	56 410	1 720 505		
Baden-Württemberg	395	105 128	-	-	553	0,5	2 209	2,1	132 366	97,4	138 653	4 228 916		
Bayern	655	190 059	1 159	0,6	4 570	2,5	5 012	3,3	168 318	93,6	273 715	8 348 308		
Insgesamt	2 423	629 949	2 148	0,3	8 967	1,4	17 149	2,7	601 685	95,6	835 163	25 472 472		
dagegen am 1. April 1956	2 367	595 196	5 593	1,1	12 714	2,1	15 321	2,6	560 468	94,2	770 262	23 492 991		
dagegen am 1. April 1955	2 009	527 380	13 305	2,5	18 363	3,5	12 271	2,3	483 441	94,7	652 885	19 912 993		
Nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen														
Großstädte	49	96 636	63	0,1	353	0,4	5 091	5,3	91 129	94,2	93 366	2 847 663		
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) darunter:	154	159 884	710	0,4	2 974	1,9	5 280	3,3	150 920	94,4	188 113	5 737 447		
heilklimatische Kurorte	16	28 378	88	0,3	419	1,5	178	0,6	27 693	97,6	37 285	1 137 193		
Kneippkurorte	13	12 705	30	0,2	96	0,8	98	0,8	12 481	98,2	19 109	582 825		
Luftkurorte	321	101 453	1 078	1,1	1 808	1,8	2 470	2,4	96 097	94,7	156 759	4 781 150		
Seebäder	58	53 750	135	0,3	981	1,8	586	1,1	52 058	96,8	102 099	3 114 019		
Sonstige 3)	1 831	218 216	162	0,1	2 851	1,3	3 722	1,7	211 481	96,9	294 826	8 992 193		
Nach Betriebsarten														
Hotels und Gasthöfe	22 288	380 451	1 783	0,5	4 010	1,1	9 857	2,6	364 801	95,8	364 801	11 126 431		
Hospize, Pensionen und Fremdenheime	12 557	163 712	127	0,1	3 797	2,3	5 188	3,2	154 600	94,4	154 600	4 715 300		
Kurhäuser und Kuranstalten	140	9 539	-	-	270	2,8	511	5,4	8 758	91,8	8 758	267 119		
Heilstätten und Sanatorien	430	33 777	195	0,6	299	0,9	816	2,4	32 467	96,1	32 467	990 243		
Kur- und Erholungsheime	1 004	42 470	43	0,1	591	1,4	777	1,8	41 059	95,7	41 059	1 252 300		
Privatquartiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	233 478	7 121 079		
Insgesamt	36 419	629 949	2 148	0,3	8 967	1,4	17 149	2,7	601 685	95,6	835 163	25 472 472		
Außerdem:														
Berlin (West)	14)	6 539	-	-	-	-	683	10,4	5 856	89,6	5 856	178 608		
Saarland	40 5)	1 981	-	-	5	0,3	16	0,8	1 960	98,9	2 480	75 640		

1) Ohne die Beherbergungskapazität der Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünften, Obdachlosenasyle und dergl., Unterkunftsstätten. - 2) In ganz oder teilweise beschlagnahmten Betrieben. - 3) Mittel- und Kleinstädte sowie sonstige Fremdenverkehrsgemeinden. - 4) Anzahl der Betriebe 354. - 5) Anzahl der Betriebe 166.

2: Die Beherbergungskapazität der Hotels und Gasthäuser sowie der Hospize, Pensionen und Fremdenheime
in den Fremdenverkehrsgemeinden der Bundesländer am 1. April 1957

Land	Am 1. April vorhandene											Theoretische monatliche Übernachtungskapazität (30,5 mal Sp. 11)	
	Betriebe	Zimmer	Betten	davon									
				durch die ausländischen Streitkräfte in Anspruch genommen 1)		mit Flüchtlingen und Evakuierten belegt 1)	auf sonstige Art zweckentfremdet 1)	für den Fremden- verkehr frei verfügbar					
				Anzahl 1)	vH Sp.3	Anzahl	vH Sp.3	Anzahl	vH Sp.3	Anzahl	vH Sp.3	Anzahl 1)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Hotels und Gasthäuser													
Schleswig-Holstein	1 122	12 560	21 828	100	0,5	488	2,2	657	3,0	20 583	94,3	627 781	
Hamburg	211	4 654	7 537	-	-	5	0,1	234	3,1	7 292	95,9	222 589	
Niedersachsen	2 675	27 975	43 618	14	0,0	360	0,8	319	0,7	42 925	98,5	1 309 212	
Bremen	113	1 929	2 701	-	-	17	0,6	7	0,3	2 677	99,1	81 648	
Nordrhein-Westfalen	4 437	40 336	61 362	451	0,7	532	0,9	1 436	2,3	58 943	96,1	1 797 762	
Hessen	2 037	25 006	38 781	205	0,5	368	0,9	2 477	5,4	35 731	92,2	1 089 796	
Rheinland-Pfalz	2 062	20 056	32 635	-	-	76	0,2	360	1,1	32 199	98,7	982 070	
Baden-Württemberg	3 903	43 761	69 299	-	-	284	0,4	1 189	1,7	67 827	97,9	2 068 724	
Bayern	5 728	62 810	102 690	1 013	1,0	1 880	1,8	3 179	3,1	96 618	94,7	2 946 849	
Insgesamt	22 288	239 087	380 451	1 763	0,5	4 010	1,1	9 357	2,6	354 801	95,8	11 126 431	
Außerdem:													
Berlin (West)	157	2 798	4 237	-	-	-	-	202	4,8	4 035	95,2	123 068	
Saarland	143	1 167	1 669	-	-	2	0,1	16	1,0	1 651	98,9	50 356	
Hospize, Pensionen und Fremdenheime													
Schleswig-Holstein	1 125	9 405	17 559	35	0,2	648	3,7	163	0,9	16 713	95,2	509 746	
Hamburg	310	2 620	4 179	-	-	20	0,5	593	14,2	3 566	85,3	108 763	
Niedersachsen	2 057	16 137	27 787	-	-	481	1,7	337	1,2	26 969	97,1	822 554	
Bremen	31	259	466	-	-	-	-	4	0,9	462	99,1	14 091	
Nordrhein-Westfalen	1 814	12 789	21 050	16	0,1	212	1,0	323	1,5	20 499	97,4	625 220	
Hessen	1 154	8 158	12 943	-	-	364	2,8	668	5,2	11 911	92,0	363 286	
Rheinland-Pfalz	632	3 948	6 665	-	-	18	0,3	109	1,6	6 538	98,1	199 409	
Baden-Württemberg	1 088	9 578	15 741	-	-	104	0,7	642	4,1	14 995	95,2	457 347	
Bayern	4 346	34 368	57 322	76	0,1	1 950	3,4	2 349	4,1	52 947	92,4	1 614 884	
Insgesamt	12 557	97 292	163 712	127	0,1	3 797	2,3	5 188	3,2	154 600	94,4	4 715 300	
Außerdem:													
Berlin (West)	197	1 467	2 302	-	-	-	-	481	20,9	1 821	79,1	55 541	
Saarland	18	78	123	-	-	3	2,4	-	-	120	97,6	3 660	

1) In ganz oder teilweise beschlagnahmten Betrieben.

3: Die Entwicklung der Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime in den Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes

Stand	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	insgesamt	Vorhandene Fremdenbetten					Anzahl
			davon					
			durch die ausländischen Streitkräfte in Anspruch genommen	mit Flüch- tlingen und Evakuierten belegt	auf sonstige Art zweck- entfremdet	frei verfügbar		
		Anzahl		VH Sp.2				Anzahl
		1	2	3	4	5	6	7
Jugendherbergen								
1. 4. 1957 ¹⁾	596	59 735	-	-	-	-	-	59 735
1. 4. 1956	579	55 397	-	0,0	0,4	99,6	55 147	
1. 4. 1955	512	47 020	-	0,2	0,1	99,7	46 894	
Kinderheime								
1. 4. 1957 ²⁾	658	42 397	-	0,0	0,1	99,9	42 347	
1. 4. 1956	658	41 204	-	0,2	0,4	99,4	40 954	
1. 4. 1955	534	32 702	0,3	0,6	0,6	98,5	32 222	

1) Außerdem: Berlin (West) 7 Jugendherbergen mit 483 Betten, Saarland 7 Jugendherbergen mit 649 Betten.

2) Außerdem: Saarland 6 Kinderheime mit 465 Betten.

4: Die durchschnittlichen Betriebsgrößen bezogen auf Zimmer- und Bettenzahl am 1. April 1957

Gemeindeart Betriebsart	Betriebe	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten
		Anzahl		je Betrieb	je Zimmer
Bundesgebiet insgesamt	36 419	380 936	629 949	10,5	17,3
davon nach Gemeindearten:					
Großstädte	3 917	64 325	96 636	16,4	24,7
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	7 452	17 159	150 894	13,3	21,5
darunter:					
heilklimatische Kurorte	1 368	15 927	29 376	12,4	20,7
Kneipenkurorte	507	8 372	12 705	14,3	21,6
Airtherapeuten	5 759	56 765	101 453	9,9	17,6
Seebäder	2 441	27 675	53 760	11,3	22,0
Sonstige 1)	16 850	103 062	216 216	7,9	13,0
davon nach Betriebsarten:					
Hotels und Gasthäuser	22 288	239 067	380 451	10,8	17,1
Hospize, Pensionen und Fremdenheime	12 557	97 292	163 712	7,7	13,0
Kurhäuser und Kuranstalten	140	5 893	9 539	42,1	68,1
Heilstätten und Sanatorien	430	17 153	33 777	39,9	78,6
Kur- und Erholungsheime	1 004	21 561	42 470	21,5	42,3

1) Mittel- und Kleinstädte sowie sonstige Fremdenverkehrsgemeinden.

5: Die Schärfungs Kapazität in den 145 Fremdenverkehrsgemeinden
am 1. April 1957

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am 1. April 1957 vorhandene Fremdenbetten 1)										Dagegen am 1. April 1955 (zu Sp. 10)	
	insgesamt (ohne Betten in Privat- quartieren)	davon										
		durch die aus. Streitkräfte in Anspruch genommen 2)	mit Flücht- lingen und Evakuierten belegt 2)	auf sonstige Art zweckentfrem- det 2)	für den Fremdenverkehr frei verfügbar							
		Anzahl 1)	vH Sp.1	Anzahl 4)	vH Sp.1	Anzahl 6)	vH Sp.1	Anzahl 8)	vH Sp.1	Anzahl 10)		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Großstädte												
Augsburg	1 642	-	-	4	0,2	59	3,6	1 579	96,2	1 591	1 358	
Bielefeld	1 057	-	-	7	0,7	-	-	1 050	99,3	1 050	1 021	
Bonn	1 348	-	-	-	-	-	-	1 348	100,0	1 396	1 305	
Braunschweig	1 099	-	-	9	0,8	14	1,3	1 076	97,9	1 086	965	
Bremen	2 411	-	-	17	0,7	11	0,5	2 383	98,8	2 443	2 037	
Bremerhaven	756	-	-	-	-	-	-	756	100,0	756	693	
Darmstadt	1 062	-	-	-	-	105	10,0	957	90,0	957	965	
Dortmund	1 462	-	-	-	-	71	4,9	1 391	95,1	1 391	1 217	
Düsseldorf	4 654	-	-	84	1,8	31	3,7	4 549	97,5	4 637	4 204	
Duisburg	1 248	-	-	37	3,0	-	-	1 211	97,0	1 211	1 120	
Essen	1 631	-	-	-	-	42	2,6	1 589	97,4	1 661	1 555	
Frankfurt a. M.	6 343	-	-	6	0,1	332	5,2	6 005	94,7	6 405 a)	5 920 b)	
Freiburg	1 999	-	-	2	0,1	20	1,0	1 977	98,9	1 977	1 768	
Hamburg	11 716	-	-	25	0,2	827	7,1	10 864	92,7	10 864	10 157	
Hannover	3 370	-	-	3	0,1	5	0,1	3 362	99,8	3 362	2 823	
Heidelberg	3 210	-	-	6	0,2	84	2,7	3 120	97,1	3 173	2 731	
Karlsruhe	2 029	-	-	6	0,3	287	14,1	1 736	85,6	1 768	1 558	
Kassel 3)	1 327	-	-	23	1,7	5	0,4	1 299	97,9	1 364	1 498	
Kiel	1 225	-	-	11	0,9	95	7,8	1 119	91,3	1 290	1 268	
Köln	5 014	-	-	-	-	93	1,9	4 921	98,1	4 996	4 772	
Lübeck	1 046	-	-	-	-	125	12,0	921	88,0	1 421	1 361	
Mainz	754	-	-	-	-	-	-	754	100,0	754	618	
Mannheim	1 813	-	-	-	-	26	1,4	1 787	98,6	1 790	1 474	
München	14 561	-	-	-	-	1 212	8,3	13 349	91,7	13 776	12 426	
Münster (Westf.)	1 017	-	-	-	-	68	6,7	949	93,3	949	857	
Nürnberg	2 851	57	2,0	-	-	25	0,9	2 769	97,1	2 777	2 635	
Regensburg	1 175	-	-	6	0,5	-	-	1 169	99,5	1 169	1 127	
Stuttgart	5 068	-	-	17	0,3	320	5,3	4 731	93,4	4 792	4 572	
Wiesbaden 4)	4 392	-	-	27	0,6	1 065	24,2	3 300	75,2	3 314	4 205	
Würzburg	1 543	-	-	-	-	5	0,3	1 538	99,7	1 538	1 475	
Huppertal	913	-	-	-	-	-	-	913	100,0	929	805	
Außerdem:												
Saarbrücken	508	-	-	-	-	3	0,6	505	99,4	655	.	
II. Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)												
Aachen, Bad	1 533	-	-	37	2,4	-	-	1 496	97,6	1 508	1 405	
Aibling, Bad	873	-	-	20	2,3	105	12,0	748	85,7	832	802	
Baden-Baden	4 356	-	-	-	-	424	9,7	3 942	90,3	4 398	3 655	
Badenweiler	2 304	-	-	20	0,9	43	1,9	2 241	97,2	2 502	2 300	
Bernbeck i. F., Bad	605	-	-	-	-	6	1,0	599	99,0	1 251	1 119	
Bertrich, Bad	991	-	-	-	-	-	-	991	100,0	1 240	1 126	
Bocklet, Bad	306	-	-	-	-	46	15,7	258	84,3	476	424	
Boppard	1 297	-	-	-	-	-	-	1 297	100,0	2 197	2 141	
Bramstadt, Bad	856	-	-	-	-	4	0,5	852	99,5	892	924	
Braunlage 5)	2 484	-	-	131	5,3	30	3,2	2 273	91,5	2 771	2 688	
Brückenaу	1 132	-	-	-	-	-	-	1 132	100,0	1 431	1 225	
Buchau	307	-	-	-	-	-	-	307	100,0	427	464	
Böhlerhöhe 5)	489	-	-	-	-	2	0,4	487	99,6	487	555	
Driburg, Bad	1 326	-	-	-	-	-	-	1 326	100,0	1 926	1 773	
Dürkheim, Bad	797	-	-	-	-	-	-	797	100,0	897	733	

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Beherbergungskapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden
am 1. April 1957

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am 1. April 1957 vorhandene Fremdenbetten 1)										Dagegen am 1. April 1956 (zu Sp. 10)	
	insgesamt (ohne Betten in Privat- quartieren)	davon										
		durch die ausl. Streitkräfte in Anspruch genommen 2)		mit Flücht- lingen und Evakuierten belagert 2)		auf sonstige Art zweckentfrem- det 2)		für den Fremdenverkehr frei verfügbar				
		Anzahl	vH Sp.1	Anzahl	vH Sp.1	Anzahl	vH Sp.1	Anzahl	vH Sp.1	Anzahl		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
noch Badeorte												
Dürrheim, Bad	1 004	-	-	4	0,4	-	-	1 000	99,5	1 180	1 104	
Ems, Bad	2 174	-	-	35	1,6	85	3,9	2 054	94,5	2 172	2 119	
Freudenstadt 5)	2 441	-	-	-	-	13	0,5	2 428	99,5	3 858	3 659	
Füssen 6)	1 182	30	2,5	31	2,6	-	-	1 121	94,9	1 811	1 528	
Garmisch-Partenkirchen 5)	7 231	88	1,2	3	0,1	-	-	7 135	98,7	9 583	8 376	
Godesberg, Bad	1 258	-	-	-	-	247	19,5	1 011	80,4	1 011	999	
Grund, Bad	705	-	-	34	4,3	-	-	672	95,2	1 972	1 591	
Harzburg, Bad	2 343	-	-	69	2,9	42	1,8	2 232	95,3	2 323	2 048	
Heilbrunn, Bad	631	-	-	14	2,2	-	-	617	97,8	960	891	
Herrnthal 5)	1 505	-	-	-	-	7	0,5	1 409	99,5	1 948	2 099	
Hersfeld, Bad	1 013	-	-	50	4,9	42	4,1	921	91,0	1 141	994	
Hindelang-Bad Oberdorf	1 526	-	-	-	-	-	-	1 526	100,0	2 167	2 167	
Höchenschwand 5)	662	-	-	-	-	-	-	562	100,0	715	693	
Hönningen, Bad	309	-	-	-	-	-	-	309	100,0	589	661	
Horbburg v.d.H., Bad	1 396	-	-	25	1,8	11	0,8	1 360	97,4	1 406	1 238	
Honnef	1 086	-	-	-	-	9	0,8	1 077	99,2	1 089	1 063	
Karlshafen	438	-	-	7	1,6	10	2,3	421	96,1	658	633	
Kassel-Wilhelmshöhe	593	-	-	-	-	4	0,7	569	99,3	589	655	
Kissingen, Bad	5 976	131	2,2	677	11,3	764	12,8	4 434	73,7	4 548	4 633	
König, Bad	730	-	-	-	-	-	-	730	100,0	730	567	
Königsfeld i. Schw. 5)	463	-	-	1	0,2	-	-	462	99,8	742	811	
Königstein i. Ts. 5)	1 224	-	-	-	-	12	1,0	1 212	99,0	1 337	1 297	
Kohlergrub, Bad	754	-	-	112	14,9	-	-	642	85,1	1 118	1 100	
Kreuznach, Bad	1 672	-	-	-	-	-	-	1 672	100,0	1 675	1 062	
Kreuzingen, Bad	673	-	-	-	-	-	-	673	100,0	949	774	
Lauterberg, Bad 6)	697	-	-	6	0,9	6	0,9	685	98,2	1 179	1 174	
Lenzkirch 5)	397	-	-	-	-	13	4,2	294	95,8	742	625	
Liebenzell, Bad	638	-	-	-	-	-	-	638	100,0	1 353	1 305	
Liesborn	333	-	-	-	-	-	-	333	100,0	427	407	
Lippspringe, Bad	2 559	-	-	92	3,5	215	8,1	2 343	88,4	2 343	2 176	
Lüneburg	648	-	-	13	2,0	10	1,5	625	96,5	747	656	
Mahlen 6)	1 414	-	-	59	4,2	74	5,2	1 281	90,6	1 651	1 549	
Meinberg, Bad	1 992	-	-	9	0,5	127	6,4	1 856	93,1	2 176	2 033	
Mergentheim, Bad	2 517	-	-	-	-	-	-	2 517	100,0	3 307	2 824	
Münster a. Stein, Bad	801	-	-	-	-	-	-	801	100,0	828	762	
Münstereifel 6)	515	-	-	-	-	-	-	515	100,0	610	654	
Nauheim, Bad	5 084	210	4,1	221	4,5	637	11,9	4 039	79,5	4 455	4 210	
Nennendorf, Bad	1 659	-	-	14	0,8	32	1,9	1 613	97,3	1 613	1 513	
Neuenahr, Bad	2 734	-	-	-	-	179	6,5	2 555	93,5	2 735	2 633	
Neustadt a.d.S., Bad	590	-	-	-	-	-	-	590	100,0	590	565	
Neustadt/Baden 6)	451	-	-	-	-	-	-	451	100,0	1 251	1 063	
Niederbreisig	796	-	-	-	-	-	-	796	100,0	994	962	
Oberstdorf 5)	4 329	-	-	66	1,5	-	-	4 263	98,5	6 663	6 489	
Oeynhausen, Bad	3 151	-	-	-	-	-	-	3 151	100,0	3 151	2 524	
Orb, Bad	2 863	-	-	13	0,5	14	0,5	2 836	99,0	3 565	3 047	
Peterstal, Bad	501	-	-	-	-	-	-	501	100,0	901	903	
Pyrmont, Bad	3 441	-	-	18	0,5	26	0,8	3 397	98,7	3 553	3 363	
Radelgfzell 6)	350	-	-	-	-	-	-	350	100,0	950	1 052	
Rappenau, Bad	409	-	-	10	2,4	-	-	399	97,6	502	474	
Rehburg, Bad 5)	519	-	-	1	0,2	-	-	516	99,8	516	657	
Reichenhall, Bad	5 738	-	-	146	2,5	298	5,2	5 294	92,3	6 070	5 746	

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Beherbergungskapazität in 333 den Fremdenverkehrsgemeinden
am 1. April 1957

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am 1. April 1957 vorhandene Fremdenbetten 1)										Dagegen am 1. April 1956 (zu Sp. 10)	
	insgesamt (ohne Betten in Privat- quartieren)	durch die ausl. Strahlkräfte in Anspruch genommen 2)		mit Flücht- lingen und Evakuierten belegt 2)		auf sonstige Art zweckentfrem- det 2)		für den Fremdenverkehr frei verfügbar ohne mit Betten in Privatquartieren				
		Anzahl 1	vH Sp.1	Anzahl 4	vH Sp.1	Anzahl 6	vH Sp.1	Anzahl 8	vH Sp.1	Anzahl 10		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	11	
noch Badeorte												
Rothenfelde, Bad	1 212	-	-	22	1,8	19	1,6	1 171	96,6	1 235	1 166	
Sachsen, Bad 5)	1 203	-	-	22	1,8	15	1,2	1 166	97,0	1 635	1 528	
Salzgitter	450	-	-	-	-	-	-	450	100,0	450	576	
Salzhausen, Bad	603	-	-	29	4,8	5	0,8	569	94,4	569	474	
Salzschlirf, Bad	1 416	-	-	-	-	236	16,7	1 180	83,3	1 241	1 196	
Salzuflen, Bad	4 136	129	3,1	-	-	65	1,6	3 942	95,3	4 665	4 334	
St. Blasien 5)	930	-	-	140	15,1	-	-	790	84,9	1 178	1 032	
Sassendorf, Bad	465	-	-	-	-	-	-	465	100,0	465	360	
Schlangenbad	857	-	-	39	4,6	47	5,5	771	69,9	817	586	
Schönberg 5)	2 020	-	-	2	0,1	-	-	2 018	99,9	2 041	1 914	
Schwäb. Hall	401	-	-	-	-	3	0,7	398	99,3	443	289	
Schwalbach, Bad	1 328	-	-	15	1,2	32	2,4	1 280	95,4	1 465	1 263	
Schwarzenberg 6)	647	-	-	-	-	2	0,3	645	99,7	1 063	1 025	
Soden i. Ts., Bad	1 043	120	11,5	20	1,9	5	0,5	898	86,1	1 137	1 017	
Soden-Allendorf, Bad	1 036	-	-	11	1,1	23	2,2	1 002	96,7	1 162	1 074	
Steben, Bad	1 315	-	-	179	13,5	231	17,6	905	68,8	943	927	
Teinach, Bad	443	-	-	-	-	-	-	443	100,0	653	619	
Tootmoos 5)	896	-	-	3	0,3	6	0,7	807	99,0	1 232	1 185	
Tötz, Bad	3 134	-	-	158	5,0	183	5,8	2 793	89,2	2 793	2 618	
Überlingen 6)	1 125	-	-	-	-	2	0,2	1 123	99,8	2 995	3 047	
Villingen i. Schw. 6)	524	-	-	-	-	8	1,5	516	98,5	516	459	
Wiessem, Bad	4 963	-	-	121	2,4	123	2,5	4 719	95,1	5 061	4 834	
Wildbad i. Schw.	2 302	-	-	13	0,6	4	0,2	2 286	99,2	2 758	2 651	
Wildungen, Bad	3 648	-	-	87	2,4	105	2,9	3 456	94,7	3 552	3 117	
Mörishofen, Bad 6)	4 848	-	-	-	-	-	-	4 848	100,0	5 301	5 040	
Wurzach, Bad	250	-	-	-	-	-	-	250	100,0	487	448	
III. Luftkurorte												
Alpirsbach	346	-	-	-	-	-	-	346	100,0	578	468	
Altenau	972	-	-	-	-	5	0,5	957	99,5	1 267	491	
Baiersbronn	1 523	-	-	-	-	-	-	1 523	100,0	2 223	2 073	
Bayrischzell	1 597	-	-	75	4,7	58	3,6	1 464	91,7	1 747	1 625	
Berchtesgadener Land	11 085	378	3,4	610	5,5	468	4,2	9 629	86,9	17 121	16 734	
Berleburg	255	-	-	-	-	-	-	255	100,0	375	361	
Clausthal-Zellerfeld	950	-	-	4	0,4	-	-	945	99,6	1 368	1 406	
Feldberg i. Schw.	688	-	-	-	-	44	6,4	644	93,6	744	767	
Fischen	843	-	-	16	1,9	20	2,4	807	95,7	1 750	1 596	
Freienohl	337	-	-	-	-	-	-	337	100,0	429	457	
Gailingen	212	-	-	-	-	-	-	212	100,0	224	158	
Gersfeld	349	-	-	25	7,4	18	5,2	305	87,4	365	349	
Grainau	1 991	250	12,5	20	1,0	75	3,8	1 646	82,6	2 587	2 105	
Großholzleute	396	-	-	-	-	-	-	396	100,0	422	404	
Hinterzarten	1 230	-	-	-	-	-	-	1 230	100,0	1 817	1 654	
Hohegeiß	531	-	-	13	2,4	1	0,2	517	97,4	858	593	
Holzhausen-Externsteine	343	-	-	-	-	-	-	343	100,0	358	364	
Ilsny	468	-	-	19	1,1	8	1,7	442	94,5	534	490	
Kochel	1 014	-	-	57	5,6	-	-	956	94,3	1 348	1 330	
Konstanz	1 825	-	-	6	0,3	4	0,2	1 815	99,5	4 286	5 830	
Kroßbronn a. B.	349	-	-	-	-	-	-	349	100,0	819	787	
Kronberg i. Ts.	321	-	-	21	2,2	7	2,2	307	95,6	365	360	
Langenargen	466	-	-	21	0,4	-	-	464	99,6	1 426	1 273	
Lautenthal	407	-	-	-	-	-	-	407	100,0	892	927	

noch 5: Die Beherbergungskapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden
am 1. April 1957

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am 1. April 1957 vorhandene Fremdenbetten 1)										Dagegen am 1. April 1956 (zu Sp. 10)	
	Insgesamt (ohne Betten in Privat- quartieren)	d a v o n										
		durch die ausl. Streitkräfte in Anspruch genommen 2)	mit Flücht- lingen und Evakuierten belegt 2)	auf sonstige Art zweckentfrem- det 2)	für den Fremdenverkehr frei verfügbar							
		Anzahl 1	vH Sp. 1	Anzahl 1	vH Sp. 1	Anzahl 1	vH Sp. 1	Anzahl 1	vH Sp. 1	Anzahl 1		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
noch Luftkurorte												
Lindau	1 481	-	-	-	-	-	-	1 481	100,0	3 107	3 472	
Manderscheid	372	-	-	-	-	-	-	372	100,0	372	441	
Marzell	508	-	-	-	-	-	-	508	100,0	524	499	
Meersburg	764	-	-	-	-	19	2,5	745	97,5	1 642	1 535	
Melsungen	305	-	-	-	-	-	-	305	100,0	305	288	
Menzenschwand	234	-	-	-	-	-	-	234	100,0	422	422	
Mittenwald	2 475	-	-	6	0,2	6	0,2	2 463	99,6	5 264	5 125	
Nölln	511	-	-	-	-	-	-	511	100,0	761	717	
Nurnau	328	-	-	6	2,4	8	2,4	312	95,2	838	812	
Nagold	377	-	-	-	-	16	4,2	361	95,8	391	361	
Nassau-Bergnassau-Scheueren	439	-	-	-	-	-	-	439	100,0	687	668	
Nordrach	575	-	-	-	-	-	-	575	100,0	575	567	
Oberammergau	788	100	12,7	-	-	-	-	688	87,3	2 156	2 076	
Oberaudorf	525	-	-	13	2,5	-	-	512	97,5	1 367	1 108	
Oberkirchen m. Nordenau	624	-	-	-	-	-	-	624	100,0	785	732	
Oberstaufen	619	-	-	4	0,6	-	-	615	99,4	973	826	
Ofterschwang	34	-	-	-	-	-	-	34	100,0	34	291	
Pfronten	831	-	-	23	2,8	-	-	808	97,2	2 131	1 875	
Prien	738	-	-	-	-	-	-	738	100,0	1 592	1 546	
Reinfeld	188	-	-	-	-	-	-	188	100,0	188	193	
Reit i. W.	592	-	-	6	1,0	-	-	586	99,0	1 936	1 623	
Rengsdorf	767	-	-	-	-	-	-	767	100,0	852	851	
Rottach-Egern	2 321	-	-	187	8,1	-	-	2 134	91,9	3 232	3 071	
Ruhpolding	1 310	-	-	16	1,2	5	0,4	1 289	98,4	5 307	5 016	
Scheidegg	275	-	-	-	-	-	-	275	100,0	825	634	
Schliersee	490	-	-	-	-	-	-	490	100,0	490	483	
Schlüchsee	2 908	-	-	97	3,3	69	2,4	2 742	94,3	3 934	3 249	
Schöllang	567	-	-	-	-	-	-	567	100,0	811	755	
Schötzach f. Schw.	162	-	-	2	1,2	-	-	160	98,8	595	529	
Schwarzau	238	-	-	-	-	-	-	298	100,0	378	380	
Seesen	869	-	-	12	1,4	124	14,3	733	84,3	1 456	1 430	
Sieben	496	-	-	-	-	-	-	496	100,0	498	236	
Sonthofen	184	-	-	-	-	-	-	184	100,0	329	312	
Stötten a. k. M.	373	-	-	-	-	-	-	365	97,9	761	776	
Tegernsee	310	-	-	-	-	4	1,3	306	98,7	306	315	
Tiefenbach	2 411	-	-	98	4,1	215	8,9	2 098	87,0	2 196	2 045	
Titisee	422	-	-	17	4,0	-	-	405	96,0	539	485	
Tittisack	704	-	-	14	1,8	-	-	780	98,2	1 095	1 013	
Triberg	268	-	-	-	-	-	-	268	100,0	588	570	
Unteruhldingen	658	-	-	-	-	73	10,9	595	89,1	1 010	1 016	
Wildemann	354	-	-	-	-	3	0,8	351	99,2	745	710	
Wildstein, Bad	624	-	-	6	1,0	-	-	518	99,0	847	892	
Willingen	580	-	-	-	-	-	-	580	100,0	1 155	1 093	
Winterberg	1 212	-	-	6	0,5	4	0,3	1 202	99,2	1 205	1 096	
I. Seebäder	1 084	293	27,0	-	-	119	11,0	572	62,0	952	952	
Borkum	3 987	-	-	-	-	-	-	3 987	100,0	4 756	4 606	
Büsum	587	-	-	-	-	42	7,2	545	92,8	2 445	1 834	
Cuxhaven	2 171	-	-	32	1,5	13	9,6	2 126	97,9	8 766	7 222	
Dahme	1 730	-	-	69	4,0	-	-	1 661	96,0	2 561	2 379	
Grömitz	2 866	-	-	95	3,3	-	-	2 771	96,7	5 571	5 010	

Anmerkungen siehe Seite 13

**noch 5: Die Sicherungs Kapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden
am 1. April 1957**

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am 1. April 1957 vorhandene Fremdenbetten 1)										Dagegen am 1. April 1956 (zu Sp. 10)	
	Insgesamt (ohne Betten in Privat- quartieren)		durch die ausl. Streitkräfte in Anspruch genommen 2)		mit Flücht- lingen und Evakuierten belegt 2)		auf sonstige Art zweckentfrem- det 2)		für den Fremdenverkehr frei verfügbar			
	Anzahl 1	vH Sp.1	Anzahl 4	vH Sp.1	Anzahl 6	vH Sp.1	Anzahl 8	vH Sp.1	Anzahl 10	Anzahl 11		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
noch Seebäder												
Helgoland	202	-	-	-	-	-	-	202	100,0	304	-	
Juist	4 292	-	-	18	0,4	4	0,1	4 270	99,5	4 396	4 118	
Kampen	1 670	-	-	-	-	-	-	1 670	100,0	1 830	1 741	
Kellenhusen	1 248	-	-	59	4,7	-	-	1 189	95,3	2 430	2 430	
Langeoog	2 478	-	-	2	0,1	13	0,5	2 464	99,4	2 823	2 836	
List	205	-	-	-	-	-	-	205	100,0	2 005	1 504	
Niendorf	982	-	-	272	27,7	53	5,4	657	66,9	1 955	2 021	
Norddorf	746	-	-	-	-	-	-	745	100,0	1 358	1 223	
Norderney	4 733	-	-	7	0,1	4	0,1	4 722	99,8	5 602	7 268	
St. Peter	2 176	-	-	25	1,1	-	-	2 151	98,9	3 113	3 063	
Scharbeutz	839	-	-	10	1,2	-	-	829	98,8	2 229	2 215	
Spiekeroog	1 417	-	-	-	-	-	-	1 417	100,0	1 431	900	
Timmendorfer Strand	2 931	-	-	151	5,5	294	10,0	2 476	84,5	4 355	4 102	
Travemünde	1 595	-	-	-	-	-	-	1 595	100,0	4 295	4 310	
Wangeröde	2 002	-	-	-	-	-	-	2 032	100,0	2 660	1 767	
Wenningstedt	1 334	-	-	-	-	-	-	1 334	100,0	1 599	1 599	
Westerland	3 802	135	3,6	142	3,7	75	2,0	3 450	90,7	11 950	11 628	
Wilhelmshaven	452	-	-	-	-	-	-	452	100,0	1 582	1 782	
Wyk a. Föhr	1 366	-	-	40	2,9	80	5,9	1 246	91,2	2 660	2 379	
V. Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden												
Ahrweiler	661	-	-	-	-	-	-	651	100,0	751	724	
Aitrötting	962	-	-	20	2,1	20	2,1	922	95,8	1 332	1 315	
Ansbach	381	-	-	2	0,5	8	2,1	371	97,4	953	942	
Aschaffenburg	480	-	-	-	-	-	-	480	100,0	480	418	
Assmannshausen	687	-	-	21	3,1	4	0,6	652	95,3	884	833	
Bacharach	421	-	-	-	-	-	-	421	100,0	595	575	
Bamberg	1 006	59	5,9	41	4,1	92	9,1	814	80,9	814	735	
Bayreuth	734	-	-	-	-	-	-	734	100,0	2 484	3 569	
Bayer. Eisenstein	531	-	-	28	5,3	31	5,8	472	88,9	1 458	897	
Bernkastel-Kues	557	-	-	-	-	-	-	557	100,0	1 257	1 147	
Biberach a. d. Riß	395	-	-	15	3,8	2	0,5	378	95,7	378	385	
Bingen	487	-	-	-	-	-	-	487	100,0	1 267	1 327	
Bischofsgrün	200	-	-	24	12,0	4	2,0	172	86,0	1 120	915	
Böblingen	219	-	-	-	-	4	1,8	215	98,2	215	188	
Brielen	515	-	-	-	-	-	-	515	100,0	650	617	
Celle	497	-	-	6	1,6	-	-	489	98,4	498	492	
Coburg	478	-	-	7	1,5	-	-	471	98,5	511	525	
Cochem	725	-	-	-	-	-	-	725	100,0	1 347	1 344	
Detmold	451	-	-	17	3,7	41	9,1	393	87,1	423	382	
Erlangen	429	-	-	-	-	-	-	429	100,0	429	383	
Farchant	219	-	-	-	-	-	-	219	100,0	872	714	
Fichtelberg	159	-	-	31	18,3	-	-	138	81,7	678	656	
Flensburg	573	-	-	-	-	-	-	573	100,0	973	998	
Friedrichshafen	696	-	-	-	-	-	-	686	100,0	2 386	2 101	
Fulda	738	-	-	-	-	-	-	738	100,0	738	719	
Gießen	498	-	-	6	1,2	10	2,0	482	96,8	484	459	
Göppingen	364	-	-	-	-	4	1,1	363	98,9	360	332	
Gotha	1 525	-	-	-	-	49	3,2	1 476	96,6	1 680	1 557	
Hameln	557	-	-	7	1,3	9	1,4	542	97,3	542	567	
Heiderheim	388	-	-	-	-	-	-	388	100,0	388	376	

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Beherbergungskapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden
am 1. April 1957

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am 1. April 1957 vorhandene Fremdenbetten 1)									Dagegen am 1. April 1 1956 (zu Sp. 10)	
	Insgesamt (ohne Betten in Privat- quartieren)	durch die ausl. Streitkräfte in Anspruch genommen 2)		mit Flücht- lingen und Evakuierten belegt 2)		auf sonstige Art zweckentfrem- det 2)		für den Fremdenverkehr frei verfügbar			
								ohne	mit		
		Anzahl 1	VH Sp.1	Anzahl 4	VH Sp.1	Anzahl 6	VH Sp.1	Anzahl 8	VH Sp.1	Anzahl 10	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	11
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden											
Heilbronn	677	-	-	-	-	13	1,9	664	98,1	672	661
Herford	439	-	-	-	-	-	-	439	100,0	439	374
Hildesheim	578	-	-	1	0,2	40	6,9	537	92,9	737	889
Höfen a. d. E.	159	-	-	-	-	-	-	159	100,0	509	457
Hof	506	-	-	18	3,6	-	-	488	96,4	488	476
Inzell	209	-	-	-	-	-	-	209	100,0	1 943	1 746
Kaiserslautern	640	-	-	-	-	75	11,7	565	88,3	575	587
Kempten i. Allg.	713	-	-	17	2,4	45	6,3	651	91,3	651	518
Kieferfelden	379	-	-	13	3,4	2	0,5	364	96,1	1 114	1 056
Koblenz	1 766	-	-	-	-	-	-	1 766	100,0	1 766	1 652
Königswinter	1 708	-	-	18	1,1	-	-	1 690	98,9	1 690	1 586
Krün	1 336	-	-	9	0,7	-	-	1 327	99,3	1 739	1 630
Leer	283	-	-	-	-	-	-	283	100,0	283	286
Leverkusen	313	-	-	-	-	-	-	313	100,0	313	272
Limburg a. d. L.	441	-	-	-	-	15	3,4	426	96,6	426	406
Marburg a. d. L.	559	-	-	-	-	18	3,2	551	96,8	426	745
Memmingen	370	-	-	-	-	17	4,6	353	95,4	353	345
Münden	506	-	-	6	1,2	3	0,6	497	98,2	513	480
Nesselwang	434	-	-	-	-	-	-	434	100,0	1 005	843
Northeim	286	-	-	3	1,0	1	0,3	282	98,7	282	262
Oberkaufungen	354	-	-	-	-	-	-	354	100,0	354	352
Oberursel i. Ts.	169	-	-	-	-	5	3,0	164	97,0	164	174
Offenburg	577	-	-	-	-	1	0,2	576	99,8	576	543
Passau	813	-	-	-	-	-	-	813	100,0	833	997
Pforzheim	439	-	-	-	-	-	-	439	100,0	439	442
Ravensburg	443	-	-	6	1,4	10	2,3	427	96,3	427	406
Reutlingen	469	-	-	5	1,1	4	0,9	460	98,0	474	359
Rosenheim	468	-	-	-	-	2	0,4	466	99,6	466	462
Rothenburg a. d. T.	1 055	-	-	-	-	5	0,5	1 050	99,5	1 150	1 044
Rüdesheim a. Rh.	1 249	-	-	4	0,3	-	-	1 245	99,7	1 465	1 603
St. Giar	632	-	-	-	-	-	-	632	100,0	766	724
Schleching	219	-	-	-	-	-	-	219	100,0	902	945
Schwäb. Smünd	412	-	-	-	-	31	7,5	381	92,5	401	428
Schweinfurt	496	-	-	30	6,0	15	3,0	451	91,0	451	482
Schwenningen a. N.	402	-	-	6	1,5	2	0,5	394	98,0	394	361
Siegen	302	-	-	-	-	-	-	302	100,0	302	245
Sternberg	343	-	-	24	7,0	-	-	319	93,0	479	438
Tetsendorf	91	-	-	-	-	-	-	91	100,0	511	461
Trier	1 238	-	-	-	-	-	-	1 238	100,0	1 238	1 181
Tübingen	438	-	-	4	0,9	1	0,2	433	98,9	461	402
Uelzen	286	-	-	-	-	-	-	286	100,0	286	286
Ulm	1 183	-	-	-	-	-	-	1 183	100,0	1 203	1 026
Unterwössen	252	-	-	-	-	-	-	252	100,0	1 553	1 536
Walsrode	272	-	-	2	0,7	4	1,5	266	97,8	431	415
Warmensteinach	176	-	-	-	-	-	-	176	100,0	765	668
Wasserburg a. B.	481	-	-	-	-	-	-	481	100,0	990	1 016
Weiden	406	-	-	-	-	4	1,0	402	99,0	402	396
Wolfsburg	246	-	-	-	-	-	-	246	100,0	326	372
Ziegelhausen	355	-	-	2	0,6	-	-	353	99,4	823	826

1) Ohne Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosenasyle und egl. Unterkunftsstätten. - 2) In ganz oder teilweise beschlagnahmten Betrieben. - 3) Ohne Kassel-Hilfshöhe. - 4) Großstadt und Heilbad. - 5) Heilklimatischer Kurort. - 6) Kneippkurort. - a) Außerdem Hessensamt mit 7 511 Betten in Privatquartieren. - b) Außerdem Hessensamt mit 7 660 Betten in Privatquartieren.